

Lost Millennials

Willkommen zur letzten Ausgabe des Newsletters des Lost Millennials Projekts! Lesen Sie weiter, um mehr über die Abschlusskonferenz des Projekts und die wichtigsten Forschungsergebnisse zu erfahren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres aktuellen Newsletters!

Über das Projekt

Das Projekt zielt darauf ab, die erfolgreiche Integration von über 25-jährigen NEETs in den Arbeitsmarkt sowie in die allgemeine und berufliche Bildung zu fördern und gleichzeitig die Evaluierungspraktiken von Arbeitsmarktinitiativen zu verbessern, die auf über 25-jährige NEETs ausgerichtet sind. Darüber hinaus zielt das Projekt durch seine Aktivitäten darauf ab, das Wissen über die Auswirkungen von Bildungs- und/oder Beschäftigungsinitiativen zu erweitern und die Fähigkeit der Beteiligten zur Durchführung von Wirkungsstudien zu verbessern.

Zielgruppen

Das Projekt Lost Millennials konzentriert sich auf eine bestimmte Gruppe der Generation der Millennials, nämlich junge Menschen im Alter von 25 bis 29 Jahren, die sich weder in einem Beschäftigungsverhältnis noch in der allgemeinen oder beruflichen Bildung befinden (NEETs).



FORSCHER



**EXPERT*INNEN AUF DEM
GEBIET DER BEWERTUNG**



**INTEGRATION IN DEN
ARBEITSMARKT**



**FACHLEUTE IN STAATLICHEN UND
ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN
ORGANISATIONEN**



**JUNGE
MENSCHEN**

Lost Millennials



Die Abschlusskonferenz des Projekts

Das Projekt "Lost Millennials" hatte kürzlich die Abschlusskonferenz "Lost and Found: Reimagining Europe's Employment Policies", die am 28. November 2023 in Brüssel stattfand. Das von Island, Liechtenstein und Norwegen über den EWR und den norwegischen Zuschussfonds für Jugendbeschäftigung finanzierte Projekt hatte zum Ziel, die Integration von NEETs über 25 in den Arbeitsmarkt zu verbessern, indem das Wissen über die Auswirkungen von Beschäftigungsinitiativen erweitert wurde. Die Konferenz diente als wichtige Plattform für politische Entscheidungsträger*innen, Forscher*innen und Praktiker*innen, um dringende Fragen der Jugendbeschäftigungspolitik in Europa anzusprechen.

Luca Koltai vom HETFA Research Institute und Alexander Gerganov vom Center for the Study of Democracy eröffneten die Konferenz mit einer Begrüßung, gefolgt von einer Rede von Nora Mehsen, Sector Officer und Programmmanagerin für transnationale Zusammenarbeit, Gleichheit, Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit beim Sekretariat für die EEA und Norway Grants. Juliet Tschank und Stella Wolter vom Zentrum für Soziale Innovation stellten die Ergebnisse des transnationalen Forschungsberichts über die Merkmale und Herausforderungen von NEETs über 25 und die wichtigsten systematischen Einflussfaktoren vor.

Die anschließenden Rundtischgespräche der Konferenz konzentrierten sich auf die Wirksamkeit bestehender Strategien für Jugendliche und untersuchten die Herausforderungen, mit denen NEETs über 25 in ganz Europa konfrontiert sind, einschließlich geschlechtsspezifischer Perspektiven, Migrationsdynamik und der Kluft zwischen Stadt und Land. Die abschließende Podiumsdiskussion bot wertvolle Einblicke in die Schlüsselrolle der Überwachung und Evaluierung von Initiativen zur Unterstützung junger Menschen mit Highlights aus den Ergebnissen der im Rahmen des Projekts durchgeführten Evaluierungsinitiativen.

Die Bedeutung dieser Veranstaltung liegt darin, den Abschluss des Projekts und die konstruktiven Dialoge, die es ausgelöst hat, zu feiern. Diese Diskussionen haben einen wichtigen Beitrag zum laufenden Diskurs über Jugend(un)beschäftigung in Europa geleistet, und wir hoffen, diese Dialoge auch nach Abschluss des Projekts fortsetzen zu können.

Lost Millennials

Forschungsergebnisse des Projekts Lost Millennials

Während des gesamten Projekts haben die Partner*innen umfangreiche Untersuchungen zur Situation und zu den Herausforderungen von NEETs über 25, zu den für die Zielgruppe relevanten politischen Kontexten, zur Kartierung bestehender Initiativen, die sich an diese Gruppe richten, sowie zu bereits bestehenden Evaluierungspraktiken, zu Bewertungen von Initiativen zur Unterstützung von NEETs über 25 und zu Analysen der Auswirkungen der COVID-19-Krise auf diese spezielle Gruppe durchgeführt. Darüber hinaus haben die Projektpartner*innen auf der Grundlage der im Rahmen des Projekts gewonnenen Erkenntnisse Empfehlungen für Politik und Praxis entwickelt.

Die Ergebnisse dieser Forschungstätigkeiten sind auf der Projektwebsite abrufbar:

- 1.** Transnationaler Forschungsbericht über die Situation der über 25-jährigen NEETs in der EU und in den begünstigten Ländern
- 2.** Analyse des politischen Kontextes im Hinblick auf 25+ NEETs: Länderberichte und Synthesebericht
- 3.** Kartierung von Initiativen zur Bekämpfung von 25+ NEETs: Länderberichte und Synthesebericht
- 4.** Kartierung der Bewertungspraktiken: Länderberichte und Synthesebericht
- 5.** Länderberichte über die Bewertung ausgewählter Initiativen zur Bekämpfung von 25+ NEETs in den begünstigten Partnerländern
- 6.** Synthesebericht über die Bewertung von Initiativen zur Bekämpfung von NEETs über 25
- 7.** Auswirkungen der COVID-19-Krise auf 25+ NEETs: Länderberichte und Synthesebericht
- 8.** Politische Kurzdarstellungen der begünstigten Partner auf nationaler Ebene
- 9.** Wege zur Arbeitsmarktaktivität: Gestaltung wirksamer Maßnahmen für über 25-jährige NEETs in Europa - Ein transnationales Strategiepapier

Lost Millennials

 Durchgeführt von

Führender Partner*innen



HETFA Research Institute Ltd
Ungarn

Begünstigte Partner*innen



Slovak Business Agency
Slowakei



Evidence Institute Foundation
Polen



Sapientia University of Cluj Napoca
Rumänien



Center for the Study of Democracy
Bulgarien



University of Burgos
Spanien



Binda Consulting International Ltd
Malta



Institute for structural policy
Tschechische Republik



Institute of Entrepreneurship
Development
Griechenland

Kompetenzpartner



Zentrum für Soziale Innovation
GmbH|Centre for Social Innovation
Österreich



Bifröst University
Island



Demos Research
Institute oy
Finnland



Nord University
Norwegen

FINDEN SIE UNS!

